

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gerechtigkeit mit Hand und Fuss.

„Kein Unrecht tun“ ist der Fuß, auf dem der Mensch stehen und gehen soll — aber „kein Unrecht dulden“ seine Hand, die er brauchen soll, oft als Faust! —

Briefkasten der Redaktion.



Puck. Muß für nächste Nummer verschoben werden. Gruß u. Wiederkommen! — **A. v. C.** Wer sich in tolle Lust nicht fügen hinein, der ist nicht wert ein rechter Narr zu sein. — **R. W.** Müßen für diesesmal, weil nicht allgemein verständlich, mit Bedauern ablehnen. — **Hecht, Ordengraf.** Für später, Dank! — **Falk, Horsa.** Merci und Gruß. — **Ewald.** Ihr Carnevalsgebiß ist mit Atklamation abgelehnt worden. — **Elma.** Welche dämonische Gewalt zieht Sie denn so unwillkürlich zu unserm Papierkorb hin? — **Arion.** Wie, Sie können das Verfechten nicht lassen? Ermannen Sie sich, suchen Sie sich dieses entsetzliche Laster abzugewöhnen, aber gehen Sie dabei ganz systematisch zu Werke. Jeden Tag etwa fünfzig Zeilen weniger „dichten“, mit der Zeit können Sie doch noch ganz normal werden. — **Frln. F.-y.** Sie finden, daß wir im Briefkasten gar zu groß mit den Einsendern umgehen. Haben Sie denn einen Begriff von all den schönen Sachen, die wir sichten müssen? Du ahnst es nicht! Und wenn Sie wieder solch heftigen Anfall von Dichteritis bekommen, dann ist es doch am besten, Sie wenden sich an einen Arzt. Wir können Ihnen leider nicht helfen. — **An Mehrere.** Wir müssen viele Einsendungen, weil teils nicht aktuell oder weil persönlich, bei Seite lassen. — **F. U. in D.** Besten Dank.

Anonymes wandert in den Papierkorb!

Herren- und Damen-

— Kravatten in gediegener Auswahl —
Seiden-Spinner, Zürich.

188a

Schutz gegen Asthma.

Ein hervorragender Arzt will es allen Asthma-Leidenden in der Schweiz beweisen, daß es einen solchen gibt.

Nachdem die Mehrzahl der von Asthma Geplagten zahllose Mittel ohne jeden Erfolg versucht haben, ist es ganz natürlich, daß sie zu dem Schlusse gekommen sind, daß es gegen diese so lästige Krankheit überhaupt kein Mittel gibt. Diese Personen werden vielleicht noch Zweifel hegen, wenn sie hören, daß Dr. Rudolf Schiffmann, eine anerkannte Autorität, welcher die Behandlung von Asthma ein ganzes Menschenalter hindurch zu seinem besonderen Studium machte, endlich einen Erfolg zu verzeichnen hat. Und doch besitzt Dr. Schiffmann's Heilmittel zweifellos die vorzüglichsten Eigenschaften, welche ihm Dr. Schiffmann zuschreibt, sonst würde er unmöglich alle Asthma-Leidenden auffordern, einen persönlichen Versuch damit zu machen. Er ermächtigt diese Zeitung zu der Mitteilung, daß er alle Asthma-Leidenden in der Schweiz dringend ersucht, ihm ihre Namen und Adressen zu senden, worauf er ihnen ein Probepacket seines Heilmittels ganz unentgeltlich und franco zuschicken will. Dr. Schiffmann fürchtet, daß alle seine Behauptungen auf Zweifel stoßen könnten, und weiß, daß ein persönlicher Versuch überzeugender wirkt als die Veröffentlichung von zahllosen Zeugnissen, welche er von Personen erhalten hat, die durch sein Mittel vollständig geheilt sind.

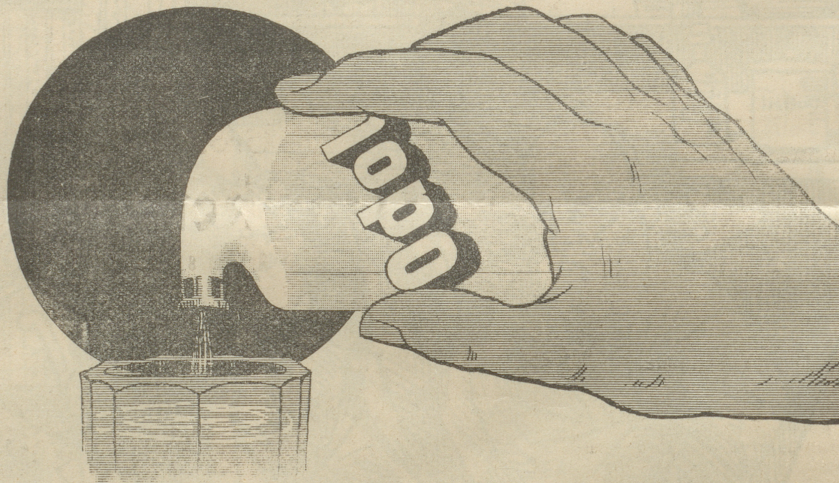
Schon seit einigen Jahren wird Dr. Schiffmann's Asthma-Pulver in den meisten Apotheken der Schweiz verkauft, trotzdem gibt es Leidende, welche noch nicht davon gehört haben. An alle diese ergeht Dr. Schiffmann's Aufforderung. Es ist wahrlich ein höchst freigebiges Anerbieten, und alle, die an Asthma leiden, sollten sofort an Dr. Schiffmann's General-Depot: Apotheke von Franz Siedler, Pfistergasse, Luzern, schreiben, da freie Probepackete nur bis 5 Tage nach Erscheinen dieser Annonce abgegeben werden. Es wird noch besonders betont, daß diejenigen, welche ein unentgeltliches Probepacket wünschen, auf die Rückseite einer mit obiger Adresse versehenen Postkarte nichts weiter als ihren Namen und ihre genaue Adresse zu schreiben brauchen.

82

Man begreife das überaus Wichtige der ganz eigenartigen Wirkungsweise des Odols wohl: während alle übrigen Mund- und Zahnreinigungsmittel nur während der wenigen Momente des Reinigens wirken können, wirkt das Odol stundenlang antiseptisch nach, noch lange, nachdem man sich die Zähne gepulvt hat. Odol saugt sich in die hohlen Zähne und in die Zahnfleisch-Schleimhäute ein, imprägniert dieselben gewissermaßen, und dieser so zurückbleibende antiseptische Vorrat ist es, der stundenlang nachwirkt. Durch diese merkwürdige Eigentümlichkeit des Odols wird die sichere Asepsis (Freisein von Fäulnis und Gährung) des Mundes und somit das Gesundbleiben der Zähne erzielt.

76

Preis: 1/4 Originalflasche Fr. 2.50, 1/2 Flasche Fr. 1.50



PHOTOGRAPHIE
C. RUF, Nachfolger von R. GANZ
40 Bahnhofstr. **ZÜRICH I** Bahnhofstr. 40
Aufnahmen unabhängig vom Tageslicht
(elektrisch)



Aug. Girsberger
24 Oberdorf **Zürich**

Krankentische
54 **Nachtstühle**

Krankenfahrstühle
Klappstühle * Rohrmöbel
Rollschutzwände

BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46! • VERTRETER ALLERORTS

Conditorei Sprüngli
34 **ZÜRICH**
am Paradeplatz
Haus ersten Ranges
Fabrikniederlage d. Chocoladen von
Lindt & Sprüngli
Thee-Handlung

Korpulenz
Fettigkeit
wird beseitigt durch die **Korpulenz-Zehrkur**. Kein starker Leib, keine stark. Hüften mehr, sond. jugendl. schlanke, elegante Figur und graziöse Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, sondern naturgemässe Hilfe. Garantiert unschädlich für die Gesundheit. Keine Diät, keine Aenderung der Lebensweise. Vorzügliche Wirkung. Paket Fr. 2.50 exklusive Porto. (O. 1201 B.)
M. Dienemann, Basel 27
Sempacherstrasse 30 50

Geld „viel“ Geld

monatlich bis zu Fr. 1000 kann Jedermann ohne besondere Kenntniss leicht ehrlich u. kostenlos verdienen. Senden Sie sofort Ihre Adresse unter Schz. 1177 an die Annoncen-Abteilung des „MERKUR“, Mannheim (Baden)
Postfach 351. 73



J. E. Züst, Geigenmacher
10 Stadelhofenpl. Zürich Stadelhofenpl. 10
Spezialist für artist. Reparaturen.
Grösstes Lager in neuen und alt-ital. Streich-Instrumenten jeder Art. Saiten, Etui, Bestandteile. 24
Telephon 4864. Ankauf alter Instrumente.



Akt-Photos
Hochinteressante
Naturaufnahme
Versandt nur gegen
vorher. Einsendung
von Fr. 6.50. 4
Deutliche Adresse d.
Bestellers erbeten.
Richard Jüdit, Berlin O. 34 III.

MAGGI'S Suppen- & Würste



macht
schwache
Suppen,
Bouillon,
Gemüse etc.
überraschend
gut u. kräftig
im Geschmack.
Sehr
ausgiebig!
Nicht
überwürzen!

Gummiwaren-Fabrik

H. Specker's Wwe

Kuttelgasse 19 **ZÜRICH** Mittl. Bahnhofstr.

Spezial-Geschäft für sämtliche Gummiwaren, Technische-,
Chirurgische- und Bekleidungs-Artikel. 44

Für Offiziere speziell



höchst empfehlenswert:
Chrom Glacés
weisses, äusserst haltbares
Leder, von wunderbar we-
chem Griff, wird weder von
Nässe noch Schweiß hart.
Fr. 3.50 per Paar. 21
Detail Zürich
Weinplatz (Hotel Sch. wert)

Filialen: Lausanne Bern, St Gallen Basel.

Hotel Bahnhof

• Zürich •

Palmengarten

Samstag den 20. Februar 1904

Grosser

Masken-Ball

Anfang 8 Uhr.

Entrée: Herren Fr. 3., Damen Fr. 2.
Prämierung der originellsten Masken.

ZÜRICH I

(Stadelhofen)

Nächst

Stadt- und Corso-Theater.

Tramway bis zum Hause.

HOTEL & PENSION FALKENSTEIN

Gute Küche. * Reelle Weine.

↳ Münchner Bier. 18

Elektrisches Licht. Civile Preise.

J. Pfenniger-Arber, Propr.

15 **PATENTE** zu konkurrenzlosen Preisen
Verwertung kostenlos
Levaillant Commercial-Bureau Zürich.



J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Postst. 8 Zürich I Entresol



Gold. Med. Zürich 1894

Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

21

Moderne Herren-Schneiderei.

Zeitung f. Gelegenheit, humoristisch
z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl.
Zeichn., getreue Nachbildung v. Photograph. liefert

Butz & Fleursheimer, Steinmühlengasse 2 **Zürich I.**

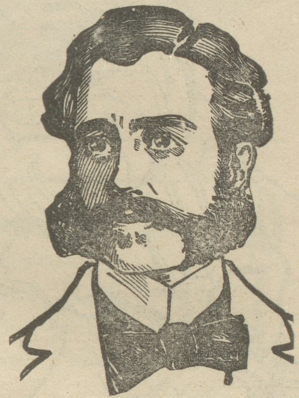
**Kranke gesund gemacht
Schwache stark gemacht.**

Ausserordentliches Lebenselixir
durch berühmten Doktor-Gelehrten
entdeckt, das jedes bekannte
Leiden heilt.

Wunderbare Kuren vollbracht,
die wie Wunder anzusehen. —
Das Geheimniss des langen
Lebens alter Zeiten wieder
entdeckt.

Das Heilmittel ist für alle frei, die Namen
und Adresse senden.

Nach jahrelangem geduldigem Studi-
um und Forschen in den verstaubten
Aufzeichnungen der Vergangenheit
und dem Verfolgen der modernen Ex-
perimente medizinischer Wissenschaft
macht **Dr. W. Kidd, Bailes Block, Fort
Wayne, Ind., 9272 U. S. A.**
die erstaunliche Bekanntmachung,
dass er (Hac. 2044 g.)



Dr. James William Kidd

sicher das Lebenselixir entdeckt hat,
dass er fähig ist mit Hilfe einer Tropen-
kräutern-Mischung, nur ihm allein be-
kannt, das Resultat seines jahrelangen
Suchens nach diesem Lebensspender,
alle und jede Krankheit, die den men-
schlichen Körper festhält, zu heilen.
Es ist kein Zweifel, dass es dem Doktor
Ernst ist mit dieser Behauptung und
die bewunderswerten Kuren, die er
täglich vollbringt, scheinen es stark
zu bestätigen. Seine Theorie, die er
vorbringt, ist die der Vernunft und
russt auf gesunden Erfahrungen, die
er während vieler Jahre in medizini-
scher Praxis sammelte. Es kostet
nichts, dieses wunderbare „Lebenseli-
xir“, wie er es nennt, zu versuchen,
denn er schickt es jedem Leidenden
frei, in genügender Quantität, um die
Heilkraft zu beweisen, daher ist ab-
solut kein Risiko dabei. Einige der
angeführten Kuren sind äusserst be-
merkenswert und würden fast un-
glaublich erscheinen, wenn nicht von
vertrauenswerten Zeugen bestätigt.
Die Lahmen warfen ihre Krücken weg
und gingen nach nur zwei oder drei
Proben des Heilmittels. Die Kranken,
von Aerzten aufgegeben, sind ihren
Familien und Freunden in völliger Ge-
sundheit zurückgegeben. Rheumatis-
mus, Neuralgie, Magen-, Leber-, Nieren-,
Blut- u. Hautkrankheiten u. Blasenlei-
den verschwinden wie durch Zauber.
Kopfschmerzen, Rückenschmerzen,
Nervosität, Fieber, Auszehrung, Asth-
ma, Erkältungen, Asthma, Katarrh,
Bronchitis und alle Hals- und Lungen-
leiden oder irgend welcher Organe
werden leicht gebessert in einem Zeit-
raum, der einfach bewundernswert ist.
Teilweise Lähmung, Locomotor, Ataxia,
Dropsy, Gicht, Scrofula u. Hämor-
rhoiden werden rasch und permanent
entfernt. Es reinigt das ganze System,
Blut und Gewebe, gibt die normale
Nervenstärke zurück, Zirkulation und
völlige Gesundheit wird bald wieder
hergestellt. Für den Doktor sind alle
Systeme gleich und dies grossartige
„Lebenselixir“ wirkt auf alle in der-
selben Weise. Schreibt heute um das
Heilmittel. Es ist frei für jeden Leiden-
den. Sagt was Ihr geholt haben wollt
und die richtige Medizin dafür wird
sofort postfrei gesandt.
Bitte zu beachten, dass ein Brief nach
Amerika von der Schweiz 25 Cts. Porto
kostet. Bitte den Namen recht deut-
lich zu schreiben und die vollständige
Adresse anzugeben, damit kein Irrtum
in der Auslieferung entsteht. 83